

## **Ein Bauer in der Schlossallee der Kirche**

Harald Kaiser – Neusynodaler im Kirchenparlament der EKHN  
Hessischer Rundfunk, HR1, 10. Mai 2004

---

*Hessischer Rundfunk, HR 1, 10. Mai 2004*

## **Ein Bauer in der Schlossallee der Kirche**

Harald Kaiser - Neusynodaler im Kirchenparlament der EKHN

*Von Georg Magirius*

### **Beitragsstart:**

#### **Atmo 1 Dominikanerkloster Frankfurt, EKHN-Synode**

##### **Heinrich Schäfer, Präses der Synode:**

Meine Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder, ich eröffne die 1. Sitzung der 10. Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ...

### ***Atmo bleibt noch kurz unter O-Ton 1 liegen***

#### **O-TON 1 Harald Kaiser**

Mir wurde von Tagen von einem Schulkollegen gesagt: Ja, Junge, jetzt sitzt du in der Schlossallee der Kirche!

Dabei war Harald Kaiser, um im Bild des Monopoly-Spiels zu bleiben, vor einigen Monaten noch nicht einmal in der Badstraße angekommen. Ende letzten Jahres erst wurde der Rodgauer Kirchenvorsteher in Dudenhofen, wurde dann zur Dekanatssynode delegiert, wo wiederum Parlamentarier bestimmt wurden, diesmal für die Landessynode.

#### **O-TON 2 Harald Kaiser**

Dann war die Wahl. Zu meiner Überraschung mussten wir uns alle gleich vorstellen. Ich war wirklich fest im Glauben, da kommen noch zehn, fünfzehn neue Bewerber dazu. Schreck! Jetzt waren die fünfzehn auf drei, vier nur geschrumpft.

Jeder musste ein kurzes Statement zu seiner Person, zu seinen Hintergründen geben. Und auf das war ich absolut überhaupt nicht vorbereitet, habe es dann aber doch einigermaßen über die Bühne gekriegt und wurde von den Synodalen dann auch gewählt in dieses Amt.

## **Ein Bauer in der Schlossallee der Kirche**

Harald Kaiser – Neusynodaler im Kirchenparlament der EKHN  
Hessischer Rundfunk, HR1, 10. Mai 2004

---

Der Aufstieg des Harald Kaiser in die Schlossallee, dem entscheidenden Gesetzesorgan der hessen-nassauischen Kirche, verlief rasant. Für ihn ist das aber kein Grund, den Boden unter den Füßen zu verlieren.

### **O-TON 4 Harald Kaiser**

Ich gehe in sechs Jahren aus der Synode so raus, höchstens an Wissen und Erfahrung gewachsen, wie ich reingegangen bin. Ich bin kein Mensch, der sich verbiegen lässt – durch nichts und nichts.

### **Atmo 2**

#### **Dominikanerkloster Frankfurt, EKHN-Synode**

**Synodaler Ulf Häbel:** Seid ihr bereit, die Fragen des Auftrags der Gestaltung der evangelischen Kirche nach der Einsicht, die Gott euch schenkt, zu beraten, und eure Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen ohne alle unkirchlichen Bindungen zu treffen, antworten Sie bitte "Ja, mit Gottes Hilfe".

**Alle Synodale:** Ja, mit Gottes Hilfe

In den ersten Stunden der Kirchenparlamentsdebatte hört der Synodenfrischling genau zu, meldet sich aber selbst nicht zu Wort.

### **O-TON 5 Harald Kaiser**

Ich leide wirklich nicht unter der Notwendigkeit, mich äußerlich irgendjemandem präsentieren zu *müssen*.

Seit seiner Geburt vor 44 Jahren lebt Harald Kaiser in Dudenhofen, woran sich, sagt er, auch kaum mehr etwas ändern dürfte.

### **O-TON 6 Harald Kaiser**

Den Bauern im Menschen – den kriegen Sie nie ganz raus.

Seine Eltern und Großeltern hatten Landwirtschaft. Er selbst arbeitet für das Land Hessen als landwirtschaftlicher Sachverständiger. Im Nebenerwerb kümmert sich der Familienvater um seine Obstplantagen und Streuobstwiesen, das klingt nach ländlicher Idylle, doch seine Kindheit und Jugend waren nicht rundum behütet, sagt er. Einschneidend vor allem, als ein Freund mit 19 Jahren starb.

## **Ein Bauer in der Schlossallee der Kirche**

Harald Kaiser – Neusynodaler im Kirchenparlament der EKHN  
Hessischer Rundfunk, HR1, 10. Mai 2004

---

### **O-TON 7 Harald Kaiser**

Wenn Sie nur einen Freund hatten und der ist jetzt nicht mehr da, dann fallen Sie erst einmal in ein tiefes Loch. Was tun Sie, wenn Sie fallen? Sie suchen nach einem Halt. Und bei diesem Sturz ist mir die Kirche wieder eingefallen. Da, muss ich sagen, hat mir die Kirche unheimlich viel gegeben – und auch die Menschen, die in dieser Kirche sind und zu unserer Gemeinde gehören.

### **Atmo 3 Dominikanerkloster Frankfurt, EKHN-Synode**

*Synodale singen:* ... und erbarmt sich der Armen. Einer ist unser Le-eben, Licht auf unseren We-egen ...

Punkt 12 Uhr mittags, mitten in der Debatte, stehen die Parlamentarier schlagartig auf und singen – eine für Neusynodale überraschende Sitte. Manches ist Harald Kaiser noch schleierhaft, gesteht er, wie funktionieren die Ausschüsse, soll er sich in einen wählen lassen, wenn ja, in welchen? Aber solche Fragen bringen ihn nicht aus der Ruhe, er ist von keinem politischen Programm getrieben, das er in den nächsten sechs Jahren möglichst rasch durchboxen müsste. Er tritt einfach dafür ein, was er in der Kirche selbst erleben konnte.

### **O-Ton 8 Harald Kaiser**

Menschlichkeit, die können Sie ja nicht lernen. Entweder die haben Sie oder Sie haben sie nicht. Ich will für mich in Anspruch nehmen – ich habe sie! Und die einzubringen ist ja, wenn man die hat, ein furchtbar Leichtes.

**Ende**